
Zur Geschichte

Im Auftrag des NS-Regimes sollten ab Anfang 1944 für die deutsche Lufttrüstungsindustrie sechs gigantische, unterirdische und bombensichere Flugzeugfabriken errichtet werden. Drei dieser Bunker sollten westlich von Landsberg am Lech mit den Decknamen Diana II, Weingut II und Walnuss II entstehen.

Zusätzlich zu den zivilen Bauarbeitern und den OT-Leuten wurden Hilfsarbeiter benötigt. Diese wurden von der SS durch Rückgriff auf Häftlinge aus Konzentrationslagern verfügt.

Dazu wurden nach und nach im Raum Landsberg – Kaufering insgesamt 10 KZ-Lager errichtet. Diese Außenlager entwickelten sich zum größten KZ-Außenlagerkomplex des Konzentrationslagers Dachau.

Nach neuester Forschung wurden insgesamt 23.000 Häftlinge von Juni 1944 bis April 1945 in die Lager gebracht und mussten unter erbärmlichsten Bedingungen hausen. Ernährung, Bekleidung und Arbeitsbedingungen waren dramatisch schlecht und dienten der Maxime „Vernichtung durch Arbeit“. Rund 6500 KZ-Häftlinge starben während dieser Zeit an Erschöpfung, Hunger und Krankheiten.

Am 27. April 1945 konnten diese Lager durch die Amerikaner befreit werden.

Nach ersten erfolgreichen Recherche-Arbeiten in den 1980er Jahren begann rund zehn Jahre später dank des Engagements einiger Angehöriger der Bundeswehr eine konsequente Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bunkers Weingut II, der auf dem Areal der Welfen-Kaserne steht. Über viele Jahre hinweg haben Offiziere und Feldwebeldienstgrade in Zweitfunktion diese wertvolle Arbeit fortgeführt und tausende Interessierte mittels Vorträgen und Führungen durch die Geschichte geleitet.

Seit 2011 ist die Ausstellung durch den Amtschef des Luftwaffenamts als Militärgeschichtliche Sammlung „Erinnerungsort Weingut II“ anerkannt worden. Diese Sammlung ist seit Oktober 2013 auch offiziell in der Datenbank „Erinnerungsorte“ der Bundeszentrale für politische Bildung aufgenommen.

Das Interesse der Öffentlichkeit an dieser Militärgeschichtlichen Sammlung ist mit jährlich über 4000 Besucherinnen und Besuchern unentwegt hoch.

Ablauf

bis 09:55 Uhr

Einnahme der Plätze

10:00 Uhr

Abdunkeln des Gedenkfeierbereichs

Musikstück-INTRO

Begrüßung im Namen der Stadt Landsberg am Lech, der Marktgemeinde Kaufering und der Bundeswehr durch den Standortältesten Oberstleutnant Thomas Sandlein

Kurze Ansprache durch den Oberbürgermeister Landsberg am Lech, Mathias Neuner

Musikstück

Gedenkwort durch die Präsidentin des Bayrischen Landtages, Ilse Aigner

Gedenkwort der Vertreterin der Stiftung Bayerische Gedenkstätten und Nachkomme, Dr. Erika Tesar

Musikstück

**Gedenkwort des KZ-Überlebenden, Max Volpert
Kranzniederlegung durch Richten der Schleifen
und stille Minute des Gedenkens**

Musikstück

**Gemeinsames Gebet der Geistlichkeit durch
Rabbiner Steven Langnas, Pastoralreferent Hubert
Huster und die Pfarrerin Haike Ranke**

Musikstück

**Schlußwort durch die 1. Bürgermeisterin Kaufering
Bärbel Wagener-Bühler**

anschließend

kleiner Empfang

Musiker

Schülerblasorchester *St. Ottilien*
unter der Leitung von Dirigent *Hans-Günther Schwanzger*



Besonderer Dank

<i>Der Präsidentin des Bayrischen Landtages</i>	<i>Ilse Aigner, MdL</i>
<i>Dem KZ-Überlebenden</i>	<i>Max Volpert</i>
<i>In Vertretung des Direktors der Stiftung Bayerische Gedenkstätten und Nachkomme</i>	<i>Dr. Erika Tesar</i>
<i>Der Geistlichkeit</i>	<i>Pfarrerin Haike Ranke Pastoralreferent Hubert Huster Rabbiner Steven Langnas</i>
<i>Dem Gymnasium St. Ottilien und seinem Schülerblasorchester</i>	<i>Direktor Häußinger und dem 1. Geschäftsführer Simon Weigl</i>
<i>Und den Mitveranstaltern:</i>	
<i>Dem Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech</i>	<i>Mathias Neuner</i>
<i>Der 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Kaufering</i>	<i>Bärbel Wagener-Bühler</i>

Save the Date:

Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Befreiung
der KZ-Außenlager Landsberg und Kaufering in der Welfenkaserne Landsberg am Lech

Montag der 27.04.2020



PROGRAMM

**Gedenkveranstaltung zum Jahrestag
der Befreiung der KZ - Außenlager
Landsberg - Kaufering
am 30. April 2019
in der Welfen-Kaserne
Landsberg am Lech**